

# Weinfelder Anzeiger

Diese Ausgabe enthält "Mein Weinfelder Geschenkheft"!

Die Zeitung für alle Bewohner der Region Weinfelden und Umgebung

## Ortsbus in Weinfelden?



Prägt schon bald ein Weinfelder Busbetrieb das Ortsbild?

seit 1996

### BETTENCENTER

Luna GmbH  
Schulstrasse 3  
8570 Weinfelden

...für gesunden, erholsamen Schlaf

Das Original mit Tradition nur in Weinfelden.

### Kommentar

#### Wird endlich „gut“, was lange währte?

Nachdem die EVP vor einigen Jahren das Thema Ortsbus ansties, schien nun anfangs dieses Jahres Bewegung in die Sache zu kommen. Der Gemeinderat wollte im Februar eine entsprechende Studie in Auftrag geben. Doch nun verzögert sich die Sache erneut. Vor drei Jahren wurde für viele Weinfelder ein Traum wahr: die heimliche Hauptstadt im Herzen des Thurgaus erhielt endlich, was die tatsächliche Hauptstadt des Kantons schon lange hatte: einen Stadtbus. Allerdings währte dieses Gleichziehen mit dem ungeliebten Frauenfeld nur gerade einmal zwei Samstage. Denn der „Stadtbus“, welcher am 16. und 30. April 2011 den Weinfelder Osten mit dem Westen verband, war lediglich der wohlplatzierte Teil des Wahlkampfes der kommunalen Evangelischen Volkspartei (EVP), standen doch damals Wahlen ins Gemeindeparlament an.

Weiter auf Seite 2

Unser Jungunternehmer	Seite 8
Ortsbus ja/nein?	Seite 10
Ein Blick zurück	Seite 16

Anzeige

**BALMAIN** Neu und exklusiv by  
HAIR

**ROHNER'S**  
BESSER AUSSEHEN

besser-aussehen.ch Die völlig neue Dimension der Haarverdichtung und Haarverlängerung!

## Was uns bewegt



Aktuelle Postbus-Haltestellen in Weinfelden

## Begeisterte Alte

Der EVP-Ortsbus verband an den beiden Samstagen die drei grossen Weinfelder Altersheim-/siedlungen mit dem Dorfzentrum, der Post, dem Hallenbad, dem Friedhof und mit den neuen Einkaufsmöglichkeiten im Südwesten von Weinfelden. Dabei wurden im Stundentakt zwischen 9 und 17 Uhr nicht weniger als insgesamt 22 Haltestellen bedient. Wer damals, wie beispielsweise auch der Schreibende, eine Runde mit dem Bus drehte, durfte feststellen, dass die Busse voll und die Begeisterung bei den Leuten, insbesondere aber bei den Alten, sehr gross war.

## Das „Rennen“ findet statt

Nachdem rund zweieinhalb Jahre nichts ging, kam anfangs 2014 Bewegung in die Sache – zumal der Gemeinderat die Abklärungen für einen Ortsbus in die Legislaturziele 2011 bis 2015 aufgenommen hatte. „Voraussichtlich im Herbst können wir eine Studie zu einem möglichen Ortsbus in Weinfelden vorlegen“, sagte Mitte Januar Hans Eschenmoser (SVP), Ressortleiter Öffentliche Sicherheit in der Weinfelder Exekutive, damals der „Thurgauer Zeitung“. Doch der Zeitplan ist mittlerweile Makulatur. Denn wie Eschenmoser am 23. April gegenüber dem „Weinfelder Anzeiger“ erklärte, ist momentan eine Arbeitsgruppe des Kantons Thurgau daran, die Planung der Postbusse von Frauenfeld, Kreuzlingen und Weinfelden hinsichtlich des Fahrplanwechsels 2018 – welcher für die ganze Ostschweiz grosse Neuerungen mit sich bringen wird – zu

überprüfen. Die Resultate werden, laut Eschenmoser, wohl erst im Herbst 2014 vorliegen. Klar ist, dass es nichts bringt, jetzt schon eine Studie in Auftrag zu geben, wenn vielleicht danach der Kanton zu ganz anderen Schlüssen kommt. Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben: „Wenn wir Resultate der kantonalen Arbeitsgruppe haben, werden wir die Studie direkt in Auftrag geben. Wir sind also sozusagen schon jetzt in den Startlöchern und das Rennen wird stattfinden – nur der Startschuss verzögert sich halt noch ein bisschen“, vertröstet Eschenmoser. Bis zum Sommer 2015 sollen dann die Ergebnisse vorliegen. Für die Studie ist im Budget 2014 der Gemeinde Weinfelden ein Posten von 10'000 Franken reserviert. Die Studie soll zum einen den Ist-Zustand evaluieren, zum anderen aber auch das generelle Bedürfnis für einen Ortsbus abklären. Klar ist für Eschenmoser jedoch heute schon eines: „Die Einführung eines Ortsbusses wäre frühestens auf den Fahrplanwechsel 2018 ein Thema.“

## Weinfelden wächst weiter

Dabei gibt es bereits heute Fakten, welche den Betrieb eines Ortsbusses plausibel erscheinen lassen. Zum Beispiel die Tatsache, dass „Quivelda“ langsam, aber stetig wächst. Bereits 2009 wurden 10'000 Einwohner erreicht und somit die Grenze zur Stadt überschritten. Im Süden eröffnen neue Läden. Blocksiedlungen im Westen und Einfamilienhäuser im Süden schiessen beinahe wie Pilze aus dem Boden. Braucht Wein-

felden also einen Ortsbus? In einer Diplomarbeit zum Thema „Stadtbusse der Schweiz – Status und Erfolgsaussichten“ (2007) kam Patrik Meier zum Schluss, dass ein Bus dann für kleinere Städte Sinn machen könne, wenn „die Distanzen für die Benutzung des eigenen Autos zu gering, für das zu Fuss gehen – zumindest für ältere und gehbehinderte Personen – jedoch bereits zu gross sind.“ Diese Prämisse ist für Weinfelden sicherlich gegeben. Dass Ortsbusse in ähnlich grossen Orten funktionieren und geschätzt werden zeigen die Beispiele Rheinfelden (12'552 Einwohner/2 Linien), Buchs SG (11'535 Einwohner/2 Linien) oder Flawil (10'126 Einwohner/1 Linie). Besonders die Linie in Flawil scheint einem echten Bedürfnis der Bevölkerung zu entsprechen; warum sollte dies also nicht auch im sogar etwas grösseren Weinfelden (10'699 Einwohner) der Fall sein?

Klar ist jedoch, dass ein Ortsbus nur bedingt „rentabel“ sein muss und sein kann, zumal er dem Service Public dient und dem Ort einen Standortvorteil sichert. Einigermassen „einträglich“ wäre der Betrieb jedoch dann, wenn die Zahl der Fahrgäste und der Erlöse Preis für die Fahrt relativ gross wären. Aber auch die öffentliche Hand – also die Steuerzahler – müssten sich beizeiten darüber klar werden, was ein solches öV-Angebot ihr denn in Franken und Rappen tatsächlich wert ist.

Christof Lampart

## Unser Versicherungstipp vom Fachmann

## Alkohol am Steuer – wie reagieren die Versicherungen?



Erich Marte  
Generalagent der Allianz  
Suisse in Frauenfeld.  
Mitglied SVVG Ost,  
Kammer Thurgau

**Unter Alkoholeinfluss habe ich einen Auto-Selbstunfall mit grossem Sachschaden verursacht. Ich wurde erheblich verletzt und bin arbeitsunfähig. Wie reagiert meine Motorfahrzeugversicherung und was ist mit der beruflichen UVG-Unfallversicherung?**

Gemäss den gesetzlichen Bestimmungen ist die Leistungspflicht des Versicherers eingeschränkt, wenn der Versicherungsnehmer oder der Anspruchsberechtigte ein Schadenereignis grobfahrlässig herbeiführt. Grobfahrlässig handelt, wer elementarste Vorsichtsgebote unbeachtet lässt, die jeder vernünftige Mensch in der gleichen Lage und unter den gleichen Umständen befolgen würde. Wer in alkoholisiertem Zustand einen Autounfall verursacht, erfüllt grundsätzlich den Tatbestand der groben Fahrlässigkeit. Der Versicherer wird daher seine Leistungen angemessen kürzen oder bezahlte Schäden bei Dritten vom fehlbaren Lenker zurückfordern.

Gemäss Strassenverkehrsgesetz gilt die Fahrunfähigkeit wegen Alkoholeinwirkung (Angetrunkenheit) in jedem Fall als erwiesen, wenn der Lenker eine Blutalkoholkonzentration von 0,5 oder mehr Gewichtspromillen aufweist oder eine Alkoholmenge im Körper hat, die zu einer solchen Blutalkoholkonzentration führt.

## Unfallversicherung kürzt Leistungen

Noch gravierender können die Folgen des Fahrens in alkoholisiertem Zustand für den Autolenker bei verletzungsbedingten Kosten sein. Falls der schuldige Lenker durchschnittlich mehr als 8 Stunden wöchentlich arbeitet, wird zwar die obligatorische UVG-Unfallversicherung seines Arbeitgebers die Heilungskosten übernehmen, allfällige Geldleistungen (Taggelder, Invaliditätsschädigungen etc.) aber massiv kürzen. Sollte der Lenker nur bei seiner Krankenkasse gegen Unfälle versichert sein, so erhält er ebenfalls die Heilungskosten vergütet – aber eine allenfalls vorhandene freiwillige Zusatzversicherung für Geldleistungen bei Unfällen käme ebenfalls nur reduziert zum Tragen.

An Ihrer Seite von A-Z.

Allianz

## Stefanie Heinzmann am Open Air Berg 2014

Stefanie Heinzmann – ein Name, welcher in der Musikwelt innerhalb des deutschsprachigen Raums schlicht und ergreifend nicht mehr wegzudenken ist. Mit höchsten Auszeichnungen und Preisen in Deutschland und der Schweiz und aussagekräftigen Chartplatzierungen mit dem letzten Album Stefanie Heinzmann blickt die Künstlerin auf eine erfolgreiche Schaffensphase zurück.



Die aussergewöhnliche Stimme, der 1989 geborenen Waliserin, wurde erstmals von Ihrer Gesangslehrerin während Ihrer Schulzeit erkannt. Ab 2005 war Stefanie Heinzmann die Sängerin der Mundartband „Bigfish“. Anfang 2008 gewann die Schweizer Soulsängerin den Castingwettbewerb SSSDSS-WEMUGABRTLAD, welchen der Pro7-Moderator Stefan Raab als Gegenstück zu RTLs „Deutschland sucht den Superstar“ ausstrahlte. Der Sieg legte zugleich die Basis für ihre Solokarriere. Die erste Single „My Man is a mean Man“ erreichte bereits innerhalb einer Woche Spitzenplätze in den Charts der Länder Schweiz, Deutschland und Österreich.

Mit dem im gleichen Jahr veröffentlichten Album „Masterplan“ erreichte Stefanie Goldstatus in der Schweiz und Deutschland. Seit 2009 folgten zwei weitere Alben und höchste Musikauszeichnungen, wie der Echo „Beste Künstlerin Rock/Pop national“ und Swiss Music Awards „Bester Newcomer National“ und „Bester Song National“. 2013 startete das Schweizer Fernsehen die Sendung „The Voice of Switzerland“ und Stefanie war mit dabei als einer von vier Coaches.

Dieses Jahr nahm Stefanie Heinzmann wieder als Coach an der zweiten Staffel von „The Voice of Switzerland“ beim Schweizer Fernsehsender SRF1 teil. Direkt danach geht es zurück ins Studio und bereits im kommenden Herbst steht Stefanie mit einem neuen Album als unbestrittener Schweizer Nr. 1 Top-Act wieder in den Startlöchern für die nächste Tour! Mit auf dem Tourneepan ist am Samstag, 13. September 2014 das Open Air Berg im Thurgau.

Tickets fürs Open Air Berg 2014 gibt es auf [www.openairberg.ch](http://www.openairberg.ch), bei Starticket und den offiziellen Vorverkaufsstellen Post, SBB, Coop City und Manor zu erstehen.

## Unser Zeitzeuge

## Beste Grüsse aus Weinfelden!



Über das Jahr 2014 zeige ich in dieser Rubrik in jeder Ausgabe eine Weinfelder Ansichtskarte aus der Zeit um die vorletzte Jahrhundertwende. Wir erhalten damit oftmals über das Kartensujet hinaus Einblicke in das Leben unserer Urgrosseltern.

Kirchen sind vor gut 100 Jahren zusammen mit Rat- und Schulhäusern die dominierenden Gebäude unserer Dörfer. 1901 wollen die Weinfelder unbedingt einen höheren Turm. Anlässlich des Kantonalgesangsfests von 1901 ist diese Frage hochaktuell. Mehrere Ansichtskarten werfen bereits einen Blick in die Zukunft und zeigen einen Weinfelder Kirchturm, den es so keinen einzigen Tag gegeben hat!

## Kartentext vom 25. Juli 1901:

Herzliche Gratulation zum Namenstage, den 25. Juli 1901. Familie Dünner Geiger

Um die Wende zum 20. Jahrhundert waren Ansichtskarten das schnelle, moderne und kostengünstige Kontaktmedium. Für ein Buchprojekt bin ich auf der Suche nach weiteren geeigneten Ansichtskarten aus Weinfelden aus den Jahren zwischen 1897 und 1910.

Ich möchte die Sujets und Texte einscannen – das Bild bleibt bei Ihnen. Melden Sie sich doch bitte bei Martin Sax ([sax.martin@bluewin.ch](mailto:sax.martin@bluewin.ch))

Anzeige

# SISSSEL® Nackenkissen Soft Plus

## Starten Sie entspannt in den Frühling...

**CHF 149.90**  
Ersatzbezug: CHF 29.90

**DR. HÖRMANN**  
APOTHEKE + SANITÄTSHAUS

Bahnhofstrasse 12 // 8570 Weinfelden  
T 071 620 04 21 // [www.apotheke-hoermann.ch](http://www.apotheke-hoermann.ch)

**Aktion:**  
Gratis Ersatzbezug  
(beim Kauf eines Nackenkissens bis Ende Juni, solange Vorrat)





## Unser Jungunternehmer

# Pascal Sutter – Geschäftsführer des Nähmaschinencenter in Weinfelden

Seit 11 Jahren arbeitet Pascal Sutter als Servicetechniker im Nähmaschinencenter an der Rathausstrasse in Weinfelden. Am 1. April übernahm er den Betrieb von Silvia und Walter Studer, die das Geschäft während 23 Jahren führten und in Pascal Sutter den geeigneten Nachfolger fanden.

Pascal Sutter liegt der Umgang mit der Technik offensichtlich im Blut. Nur so sind seine begeisterten Ausführungen über seine Arbeit als Servicetechniker für Nähmaschinen zu verstehen. Nähmaschinen waren für ihn kein ungelüftetes Geheimnis, denn seine Mutter arbeitete als Schneiderin. Deswegen war auch der Schritt vom gelernten Motorgerätemechaniker zum Nähmaschinenmechaniker beinahe programmiert. Er wurde durch ein Inserat des Nähmaschinencenters in Weinfelden auf diesen Beruf aufmerksam und zeigte sein spontanes Interesse.



Jungunternehmer Pascal Sutter mit dem neuen Flaggschiff der Nähmaschinen Bernina.

Die neue Technik bis ins feinste Detail lernte er bei Walter Studer kennen. Zusätzlich bildete er sich bei der Bernina in Steckborn aus. «Der Beruf als Servicetechniker für Nähmaschinen ist etwas Besonderes. Er tickt ein wenig anders als beispielsweise die Tätigkeit eines Automechanikers...», so Pascal Sutter. Darin besteht auch die Faszination, die er für die Arbeit spürt. «Wenn als Geschäftsinhaber neuerdings auch Büroarbeiten anstehen, halte er es kaum einen Tag aus, ohne dass er Servicearbeiten vornimmt. Für ihn bringe derzeit jeder Tag etwas Neues. Dank dem, dass er das eingespielte Team von sieben

Mitarbeiterinnen übernehmen konnte, funktioniert der Betrieb reibungslos wie früher. Dabei könne er von den Erfahrungen der Mitarbeiterinnen profitieren und sie andererseits von ihm. Zudem stehen ihm Silvia und Walter Studer zur Seite.

### Wie steht es um die klassische Nähmaschine?

Wie Pascal Sutter aufzeigte, gibt es heute eine Menge von Nähmaschinen. Deren Einsatz ist beinahe unbeschränkt. Die Techniken sind äusserst vielseitig und die Nähmaschinen sind leichter als früher zu bedienen. Jeder Vor-

gang wird im Display aufgezeigt. Pascal Sutter: «Die Maschinen können heute viel mehr als nur Nähen!» So gibt es heute die beliebten Overlock-Nähmaschinen und Geräte mit einer Vielzahl von Möglichkeiten, Kleider anzufertigen bis zu programmierten Stanztechniken (Cut Work) und weiteres mehr. Das Herz von Hobby-Schneiderinnen wird höher schlagen, wenn sie alle die Varianten und Gestaltungsmöglichkeiten entdecken, die ihnen die heutigen Nähmaschinen eröffnen. «Wie steht es denn um die klassische Nähmaschine?», wollte ich von Pascal Sutter wissen. Die-

se sei nach wie vor gefragt und könne gegenüber früher bedeutend mehr leisten. Er und seine Mitarbeiterinnen fragen die angehenden Kundinnen stets, für was sie die Maschine konkret gebrauchen möchten. Auf die Frage nach Occasionen angesprochen, weist er darauf hin, dass Occasionen wohl sehr gefragt sind, aber meist nur via Internet angeboten werden. Als Bernina-Nähmaschinen-Fachgeschäft sei er der Option verpflichtet, dass Bestandteile nach 20 Jahren noch ersetzbar sind. Dies ist bei Occasionen nicht unbedingt der Fall. Zudem seien die heutigen neuen klassischen

Nähmaschinen relativ günstig, sodass sich die Anschaffung einer neuen Maschine lohne. «Bereits für Fr. 1000.00 gibt es eine Super-Nähmaschine!», stellt Pascal Sutter in Aussicht. Zudem sind beim Kauf einer neuen Maschine auch die detaillierte Einführung in die Maschine, sowie die Beratung und der Service gewährleistet.

### Die Freude am Nähen wecken

Der Jungunternehmer macht die Erfahrungen, dass das Werken und Gestalten mit Nähmaschinen eher wieder im Aufwind ist. Ihm sei es das grösste Anliegen, bei den Frauen – und teilweise auch Männern – die Freude am Nähen wieder zu wecken. Ein unverbindlicher Besuch beim Nähcenter an der Rathausstrasse in Weinfelden lohnt sich ohnehin! Nebst den Nähmaschinen führt das Nähcenter auch sämtliche Zubehöre, wie auch Stoffe, Fäden usw. und gibt den Kundinnen gerne Tipps.

Pascal Sutter wartet auch die Nähmaschinen in den Schulen des Kantons Thurgau. Und eine weitere Option: Pascal Sutter überlegt sich, ob er in Zukunft in «seinem Nähatelier» auch Kurse anbieten werde.

Er möchte – wie bereits schon erwähnt – bei vielen die Freude am Nähen wecken!

Hans Kuhn-Schädler

# Jahresversammlung Katholischer Kirchenchor Weinfelden

Am Samstagnachmittag, 22. März, traf sich der Katholische Kirchenchor zur Jahresversammlung im Kirchgemeindeaal in Märstetten.

Hans Kuhn, der Präsident, leitete die Versammlung zum letzten Mal. Er liess das vergangene Vereinsjahr Revue passieren und dankte den Sängerinnen und Sängern für die musikalische Mitgestaltung in 13 Gottesdiensten und Manuela Eichenlaub, der Dirigentin, für ihr grosses Engagement. Die Mitglieder wählten Luzia Grünenfelder aus Märstetten als neue Präsidentin. Erich Sutter aus Weinfelden wird neu in den Vorstand aufgenommen.

Das Highlight im neuen Vereinsjahr werden die zwei Konzerte im September sein. Zusammen mit dem evangelischen Kirchenchor wird seit rund einem Jahr geprobt für die Aufführungen der «Schöpfung» von Joseph Haydn. Als weiterer Grossanlass findet im April 2015 das Kirchenklangfest «Cantars» in Weinfelden statt. Nach dem ge-

schäftlichen Teil versammelte sich der Chor auf der Empore der Märstetter Kirche, wo er den Gottesdienst mit der Missa Secunda von Leo Hassler musikalisch umrahmen durfte. Der gesellige Teil mit einem feinen Nachtessen fand im Restaurant Eisenbahn in Weinfelden statt. Die Vizepräsidentin, Mirjam Engeli, würdigte den scheidenden Präsidenten für seine umsichtige Art und die angenehme Zusammenarbeit mit dem Vorstand und dem Seelsorgeteam. Luzia Grünenfelder, die frisch gewählte Präsidentin, freut sich auf die kommenden Projekte und ermutigt auch den Chor, mit einem offenen Geist Neues zu wagen. Speziell geehrt wurden Annemarie Hofer und Theo Emmenegger für je 45 Jahre und Ruth Lanter für 35 Jahre Chorgesang, sowie Franz Feldmann für 50 Jahre als Kirchenmusiker. Monika Buholzer und Hannelore Wüest erhielten



von links: Luzia Grünenfelder, neue Präsidentin, Mirjam Engeli, Vizepräsidentin, Hans Kuhn, scheidender Präsident.

ein Präsent für die 30jährige und Gérard Bilger für seine 40jährige Mitgliedschaft im Chor. Für den fleissigen Probenbesuch durften Erna Marazzi, Ruth Lanter, Erich Sutter, Thérèse Fuchs, Annemarie Hofer und Barbara Mader einen Frühstücksgutschein in Empfang nehmen. Abgerundet und aufge-

lockert wurde der Abend mit einem «Sprachkurs» von Annemarie Hofer und Gesängen aus verschiedenen Sprachregionen. Leider tritt Annemarie Hofer aus dem Chor aus. Ihre kreativen Tischdekorationen und ihre wunderbar treffenden Gedichte werden wir vermissen.

## Speedform Apollo – UNDER ARMOUR – jetzt bei Westpark Sport

### Die Fersenkappe - der Heilige Gral der Passform

Der Speedform Apollo ist der erste Sportschuh auf dem Markt mit einer nahtlosen Fersenkappe. Das Obermaterial passt wie ein Socken an den Fuss.

Diese Technologie wurde zusammen mit einem BH-Hersteller entwickelt. Sie haben das vertiefte Wissen über Komfort und Passform. Der Fersen-/Achillessehnenbereich entscheidet über den Halt des Schuhs und über das Wohlfühl beim Läufen.

### Ultraschallgeschweisste Nähte

Der Runningschuh wird einzig aus drei Einzelteilen zusammengesetzt. Die drei Nähte sind mit Ultraschall verschweisst - kein Auftragen, nichts gesteppt. Der Läufer fühlt nur die Geschwindigkeit.

### Keine Irritationen – leicht und direkt

Dank der anatomisch geformten Zehenbox, der einzigartigen Fersenkappe und dem neuen Obermaterial harmoniert der Schuh mit dem Fuss bei jedem Schritt. Die Waage zeigt 170 Gramm bei Grösse US 9.

## Tage der offenen Tür der Eisenbahnamateuren

Am Samstag, 3. und Sonntag, 4. Mai öffnen die Eisenbahnamateure Weinfelden-Berg die Türen ihres Vereinshauses an der Weinfelderstrasse in Mauren TG.

Seit über 15 Jahren ist das ehemalige Schützenhaus Mauren das neue Domizil der Eisenbahnamateure Weinfelden-Berg. In mehreren tausend Fronstunden durch die Mitglieder wurde das ehemalige Schützenhaus in ein Vereinshaus nach den Bedürfnissen eines Modelleisenbahnvereins umgebaut. Den Besuchern wird die im Aufbau befindliche H0-Klubanlage (Massstab 1:87) in Betrieb gezeigt. Auf der Anla-

ge können bis zu zehn Züge gleichzeitig verkehren. Der Betrieb erfolgt auf zwei Rundstrecken, davon wird eine mit dem 2-Leiter-Gleichstrom- und die andere mit dem 3-Leiter-Wechselstromsystem (Märklin) betrieben. Beide Rundstrecken können entweder im Analog- oder Digitalbetrieb befahren werden. Dies erlaubt auch ältere Fahrzeuge, ohne dass sie auf Digital umgebaut werden müssen, auf der Anlage fahren zu lassen. Das EAWB-Vereinshaus ist am Samstag und Sonntag von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Über weitere Aktivitäten des Vereins informiert sie die neue Homepage [www.eawb.jimdo.com](http://www.eawb.jimdo.com).

Anzeige

**Landi BERG**

Gewohnt anders!

Volg-Laden | Landi Laden  
SB-Tankstelle | Getränkehandel

Ihr Festlieferant für jeden Anlass

Leberenstr. 1 | CH-8572 Berg | Tel. 071 638 00 38 | Fax 071 638 00 39 | [www.unserelandi.ch](http://www.unserelandi.ch)

Anzeige

THIS IS WHAT FAST FEELS LIKE.

UNDER ARMOUR

WESTPARK SPORT  
8570 - WEINFELDEN

SPEEDFORM APOLLO



## "Innovation Duo goes Paganini"

### Violin-Konzert

Samstag, 17. Mai, 19.30h, Saal Musikschule Weinfelden, Ringstrasse 4, Weinfelden. Eintritt frei.

Komponist Niccolò Paganini (U 1840), italienischer Geiger, Gitarrist und

Komponist. Zu seiner Zeit war er der führende und berühmteste Geigenvirtuose. Sein äusseres Erscheinungsbild und die brillante Spieltechnik machten ihn bereits zu Lebzeiten zu einer Legende. Mehr Infos: [www.innovationduo.ch](http://www.innovationduo.ch)

Anzeige

**Maitanz** established 1933

Wirtschaft Stelzenhof 8570 Weinfelden 071 622 40 10

**Dancing & Party in der Gartenwirtschaft für Frühaufsteher und Langschläfer**

**frühmorgens 5 bis 9 Uhr**  
Let's dance the night away

**nachmittags 14 bis 18 Uhr**  
Let the good times roll

**LIVE-MUSIC, FOOD, DRINKS AND FUN**

**Die Maitanz-Daten 2014**

So. **4. Mai:** Duo Albertis Let's fätz!

So. **11. Mai:** ComBox ...die Schlagerband

So. **18. Mai:** Supreme ...thats music!

So. **25. Mai:** Arlberg Crew Werner & Richard

Do. **29. Mai:** ComBox ...die Schlagerband (Auffahrt)

So. **1. Juni:** Duo Albertis Let's fätz!

Mo. **9. Juni:** Arlberg Crew Werner & Richard

**Jomaiiai!**

[www.maitanz.ch](http://www.maitanz.ch)

## Ortsbus ja oder nein?!

Nachdem wir die Initianten eines Dorfbusses, die EVP Weinfelden, um eine Stellungnahme gebeten haben, wollten wir auch vom Gemeinderat wissen, wie der Stand der Dinge ist. Die Stellungnahme des Gemeinderates wird entscheidend sein, ob ein Ortsbus in Weinfelden Realität werden kann oder nicht. Uns interessiert vor allem, welche Abklärungen schon getroffen worden sind oder noch ausstehend sind. Wir haben deshalb Hans Eschenmoser, dem Ressortleiter Öffentliche Sicherheit einige Fragen gestellt:



Hans Eschenmoser, Ressortleiter Öffentliche Dienste der Gemeinde Weinfelden

**Der Gemeinderat hat in Aussicht gestellt, das Bedürfnis nach einem Ortsbus in Weinfelden noch in diesem Jahr seriös und präzise abzuklären. Wie ist der Stand der Dinge? Wurde dazu eine Kommission eingesetzt und wurden Studien im Auftrag gegeben?**

Im Budget 2014 sind für eine Studie Fr. 10'000.00 eingesetzt. Auf den bevorstehenden Fahrplanwechsel Dezember 2018 muss vorerst die Arbeit auf kantonaler Ebene über das Buslinienangebot abgeschlossen sein (Spätsommer 2014). Die Vergabe für die Ausarbeitung verschiedener Konzeptvarianten ist aufgeleitet, wird aber erst nach Vorliegen des definitiven Busfahrplans ab 2019 ausgelöst. Für diese Arbeit wird keine Kommission eingesetzt.

**Welches sind die Hauptargumente, die dafür oder dagegen sprechen und angeführt werden?**

Hier kann keine konkrete Antwort gegeben werden. Sobald die Studie abgeschlossen ist, kann die Diskussion geführt werden und die verschiedenen Meinungen und Begründungen abgewogen werden.

**Wie stark ist EVP darin eingebunden, die als «Mutter der Ortsbus-Idee» bezeichnet worden ist?**

Es wird darauf geachtet, dass die Vorarbeiten der Ortspartei EVP einbezogen werden und im Konzeptvergleich benützlich sind. Auf dies wird bei der Vergabe des Auftrages hingewiesen.

**Auf wann kann die Öffentlichkeit erste Resultate der Studie erwarten und wie ist das weitere Vorgehen im Gemeinderat?**

Da die Überarbeitung der Buslinien auf kantonaler Ebene in Arbeit ist, zögert sich unsere Studie etwas heraus. Resultate werden erst 2015 zu erwarten sein. Mit der dann zumaligen Beratung der Varianten wird der Gemeinderat auch das weitere Vorgehen besprechen und kommunizieren.

**Welche Chance geben Sie einer Abstimmung für einen Ortsbus?**

Diese Frage kann ich nicht beantworten. Solange das vorgeschlagene Angebot und die notwendigen finanziellen Kosten nicht bekannt sind, ist alles offen.

Hans Kuhn-Schädler

### Unser Interview

## Ortsbus Weinfelden – Sind Sie dafür oder dagegen?

Die Beantwortung der Frage ist wohl für die EVP sonnenklar, denn seit Jahren setzt sie sich engagiert für einen Ortsbus in Weinfelden ein. Wir wollten jedoch mehr über die Beweggründe wissen und stellten daher Michael Zingg, der gleichsam «Vater» der Initiative der EVP für einen Ortsbus in Weinfelden ist, einige Fragen.

**Die EVP Weinfelden setzt sich seit Jahren für einen Ortsbus in Weinfelden ein und hat im Gemeindeparlament einen entsprechenden Vorstoss unternommen. Die Einrichtung eines Ortsbusses war auch mit der Werbung für die Wahlen verbunden. Befürwortet die EVP nach wie vor einen Ortsbus für Weinfelden. Welches sind Ihre Hauptargumente, die dafür sprechen?**

Die EVP hat sich seit jeher als Lobby für die schwächeren Menschen unserer Gesellschaft verstanden und vorwiegend mit Blick auf Bedürftige politisiert; das beginnt beim ungeborenen Kind und reicht bis ins hohe Alter, wo man nicht mehr selber Auto fährt. Ein Ortsbusbetrieb kommt vor allem Menschen zugute, die nicht motorisiert sind, also Kindern, Menschen mit Behinderung und Betagten. Unsere Verantwortungsträger haben bisweilen Mühe, sich in die Situation solcher Personen zu versetzen.

Wie erreicht eine gehbehinderte Nichtautofahrerin das Ärztezentrum? Wie gelangt eine zehnjährige Schülerin von Weerswilen zum Cellounterricht an die Ringstrasse? Der Ortsbus stellt einen betreuten öffentlichen Raum dar, wo man sich trifft, unterwegs ist, etwas sieht, reden kann und so am gesellschaftlichen Leben teilnimmt. Der Ortsbus erhöht generell die Lebensqualität für viele Menschen, was die Attraktivität von Weinfelden steigert und damit auch den Vermietern und Grundeigentümern klare Vorteile bringt. Wir sind deshalb überzeugt, dass ein Weinfelder Ortsbus bei gesamtwirtschaftlicher Betrachtungsweise schon heute rentieren würde.

**Die EVP hat zu Probefahrten eingeladen. Welche Schlüsse haben Sie daraus gezogen?**

Unsere Probefahrten im April 2011 haben gezeigt, dass genau die oben erwähnten Personen diese Gelegenheit schätzten. Trotz geringem Werbeaufwand beförderten wir an zwei Tagen 120 Fahrgäste. Von den 22 angefahrenen Haltestellen wurden deren 20 benutzt. Die Echos waren sehr positiv. Heute ist ein Ortsbus für viele Einwohner noch kein Must-have, aber Weinfelden wächst weiter, und die Vorteile eines Ortsbusses werden immer deutlicher. Daher ist es richtig, sich jetzt bereits konzeptionell mit der Thematik zu befassen.

**Ein Ortsbus käme vor allem den grossen Einkaufszentren im Westen zugute. Werden dabei die Fachge-**



Michael Zingg, EVP Weinfelden

**schäfte im Zentrum von Weinfelden nicht noch mehr an Kundinnen und Kunden verlieren?**

Dass es an der Peripherie Fachgeschäfte gibt, hat nicht zuletzt der Gemeinderat zu verantworten: Er hat die Zonenpläne erstellt und die Baubewilligungen erteilt. Mit entsprechendem Gestaltungswillen seitens der Exekutive hätten wir in Weinfelden ein attraktives Zentrum mit überdachten Trottoirs, gemütlichen begrünten Ecken und Plätzen zum Verweilen und Spielmöglichkeiten für Kinder: Ideal, in diesem Umfeld einen Laden oder ein Café zu besitzen. Wir glauben ausserdem nicht, dass eine Busverbindung aufs generelle

Einkaufsverhalten einer Gesellschaft wesentlichen Einfluss hat. Hier sind andere Push-/Pull-Faktoren viel entscheidender.

**Welche Knotenpunkte – ausser den Geschäften im Westen – sollten ebenso durch einen Weinfelder Ortsbus angesteuert werden?**

Das bestehende EVP-Ortsbuskonzept sieht vor, dass wichtige Orte wie Bahnhof, Post, Banken, Dorfzentrum und medizinische Angebote bedient werden. In Verbindung mit den ebenfalls angeschlossenen Alterssiedlungen kommt dies vorwiegend älteren Menschen zugute.

Des Weiteren wird der Busbetrieb Kindern und Jugendlichen den Besuch von Sportstätten und Einrichtungen wie der Musikschule und der Bibliothek erleichtern. Knotenpunkt in unserem Konzept ist übrigens der Marktplatz. Was die Peripherie betrifft: In erster Linie sollen periphere Siedlungsgebiete erschlossen werden. Es macht aber keinen Sinn, die randgelagerten Fachgeschäfte im Westen zu umfahren.

**Auf wann erhoffen Sie, dass ein Ortsbus in Weinfelden Realität werden könnte?**

Er könnte jetzt Realität sein. Wir haben vor drei Jahren erste Schritte in die Wege geleitet. Wenn im gleichen Tempo weitergemacht wird, fährt der Bus frühestens in 4 Jahren.

Hans Kuhn-Schädler

Anzeige

**Lendenmann**  
WOHNRAUMGESTALTUNG  
Märstetten | [lendenmann-raeume.ch](http://lendenmann-raeume.ch)



**ZUM SCHÄDLICHEN MINDESTLOHN**  
[www.mindestlohn-nein.ch](http://www.mindestlohn-nein.ch)

## NEIN zum schädlichen Mindestlohn

Er verdrängt Schwächere aus dem Arbeitsmarkt. Teilzeitstellen verschwinden. Der Berufseinstieg wird erschwert.

# Tag der offenen Tür

Am Samstag, 10. Mai 2014 können sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene von 9.30 bis 16.30 Uhr über das umfassende Angebot an Musik- und Tanzunterricht im Zentrum für Musik und Tanz der Musikschule Weinfelden informieren.



Ballett Level I + II, Rhythmusschule und Musical. Neu wird ein Kindertanz speziell für Jungs angeboten. Die Schnupperlektionen dauern 30 Minuten, eine telefonische Anmeldung ist erwünscht.

### Instrumenten- und Tanzberatung

Von 14.30 – 16.30 Uhr haben Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Möglichkeit, sich in den Musikzimmern von den anwesenden Musiklehrpersonen und der Schulleitung der Musikschule beraten zu lassen. Gerne werden Fragen beantwortet. Instrumente stehen zum Ausprobieren zur Verfügung. Im Tanzsaal können Tanzfreudige verschiedene Tanzstile kennen lernen. Stärken können sich die Besucherinnen und Besucher den ganzen Tag in der Cafeteria mit Getränken und Kuchen. An- und Abmeldeschluss für das neue Schuljahr 2014/15 ist der 16. Juni 2014.

[www.musikalis.ch](http://www.musikalis.ch)

Als Höhepunkt des Tages präsentieren um 13.30 Uhr Musik- und Tanzschülerinnen und -schüler zum Thema „Musig- und Tanzsprützer – frisch und frech“ in kurzen, attraktiven Aktionen Instrumente und Tanzstile. Am Vormittag von 9.30 bis 12.00 Uhr können Kinder im Alter von drei bis neun Jahren in der Grundausbildung Musik und Tanz schnuppern: Musik und Bewegung, Kindertanzen, Pré Ballett und

Anzeige

## TAG DER OFFENEN TÜR

SAMSTAG, 10. MAI 2014

9.30–17.00 UHR

09.30–12.00 Uhr

### Schnupperkurse

Grundausbildung Musik, Tanz und Theater

13.30 Uhr

### «Musig- und Tanzsprützer»

Präsentation des gesamten Angebots

14.30–16.30 Uhr

### «luege-lose-spile-tanze»

Instrumente/Tanzstile selber ausprobieren

19.–24. Mai 2014

### Schnupperwoche

Musik und Tanz



[www.musikalis.ch](http://www.musikalis.ch)

MUSIK UND TANZ  
MUSIKSCHULE  
WEINFELDEN

# Die Preise drehen

Die Annahme der Zuwanderungsinitiative macht die Wirtschaft vorsichtiger – sie hat auch Auswirkungen auf den Immobilienmarkt, wo die Preise zu drehen beginnen.



Heinz Wendel, Werner Fleischmann und Peter Maag über Wirtschaft und Immobilien.

Peter Maag, Direktor der Thurgauer Industrie- und Handelskammer (IHK), und Heinz Wendel Geschäftsführer des Thurgauer Gewerbeverbands (TGV) sind für die Zukunft verhalten optimistisch. Sowohl Maag wie Wendel betonen, dass der Volksentscheid für die Zuwanderungsinitiative gerade grösseren Unternehmen wieder Wind aus den Segeln genommen habe. Maag: «Geplante Ausbauprojekte werden hinterfragt oder sogar gestoppt. Im Moment herrscht erhebliche Rechtsunsicherheit.» Wendel sagt aber auch, man dürfe jetzt nicht allzu schwarz an die Wand malen.

### Riesenchancen in Nischen

Wendel sähe es gerne, wenn die Zahl der Unternehmen und Arbeitsplätze im Dienstleistungsbereich noch etwas zulegen würde: «Der Thurgau ist als Standort für international tätige Firmen zum Beispiel idealer gelegen als der Kanton Zug und erst noch viel kostengünstiger.» Ganz allgemein sieht Wendel viele Chancen für Gewerbebetriebe: «Individuelle Innenausbauarbeiten erleben derzeit Hochkonjunktur. Das Handwerk

hat Riesenchancen in der Nische.» Damit spricht er den Wohnbau an, bei dem vermehrt Luxuseinrichtungen gefragt seien. Er stelle fest, dass immer mehr Thurgauer Arbeitskräfte auch im Thurgau wohnen wollen: Der Binnenwanderungssaldo ist mit plus 5,4 Personen je 1000 Einwohner positiv, was schweizweit der zweithöchste Wert ist.

### Kettenreaktion möglich

Werner Fleischmann, Inhaber von Fleischmann Immobilien, sieht in den Zinsen und der Zuwanderung die eigentlichen Wachstumstreiber auf dem Immobilienmarkt. Wenn die Zinsen wieder stiegen und die Zuwanderung zurückgehe, könne dies eine beträchtliche negative Kettenreaktion auslösen. Die Umsetzung der Zuwanderungsinitiative werde dazu beitragen, dass die Anzahl Transaktionen und die Preise eher zurückgehen dürften. Auch der Kanton werde das in den kommenden Jahren zu spüren bekommen: Die Grundstückgewinnsteuern werden aller Wahrscheinlichkeit nach nicht mehr so üppig fließen wie auch schon.

**FLEISCHMANN**  
IMMOBILIEN

Wir verkaufen auch Ihre Liegenschaft

**Fleischmann Immobilien AG**  
Rathausstrasse 18  
Postfach 128  
8570 Weinfelden  
Telefon 071 626 51 51  
info@fleischmann.ch  
www.fleischmann.ch

**Geräumiges Landhaus**  
In Bürglen an ruhiger Lage. 7½-8½-Zi-Haus mit guter Raumaufteilung, Nettowohnfläche 237 m². Grosszügiger Garten mit Fischteich. Landanteil 1'211 m², Fr. 1'190'000.-.  
**Ideal für eine Familie!**

## Unsere Fachgeschäfte

# Weinfelder-Einkaufs-Zentrum

nah. sympathisch. vielseitig.



Weinfelder Fachgeschäfte laden Sie ein zum lustvollen Shopping und beschenken Sie mit attraktiven Angeboten.

Holen Sie sich die lohnenden Rabattgeschenke mit ihrem Weinfelder Geschenkheft.

Profitieren Sie von dieser einzigartigen Frühlings-Sommeraktion.

Geniessen Sie das Shopping-Erlebnis im Weinfelder-Einkaufs-Zentrum.

Das Weinfelder Geschenkheft hält für jeden ein passendes Angebot parat.

1 Stunde gratis parkieren im Weinfelder Zentrum


## Neuverpflichtungen beim SC Weinfelden

Die Kaderbildung beim SC Weinfelden ist in vollem Gange. Wie bereits angekündigt, wird es einige Veränderungen in der 1. Mannschaft geben. Einige Spieler werden das Team verlassen, um zum Teil in tieferen Ligen zu spielen, andere wiederum setzen den Fokus auf die berufliche Weiterbildung.



Der Wunsch von Spielertrainer Rolf Schrepfer, diese Abgänge mit zwei bis fünf Neuzuzügen zu kompensieren, konnte erfreulicherweise bereits in die Tat umgesetzt werden.

Der SC Weinfelden freut sich, für die Saison 14/15 die Verpflichtung von fünf neuen Spielern bekanntgeben zu können. Es handelt sich dabei um die Gebrüder Raphael (86/Verteidiger) und Marco Schlup (87/Stürmer), welche

letzte Saison beim Liga-Konkurrenten EHC Arosa unter Vertrag standen. Zudem werden die drei jungen Spieler Dominique Pozzi (94/Stürmer) von den Elite A Junioren der Rapperswil-Jona Lakers, Stefano Raganato (93/Verteidiger) vom EHC Chur sowie Dario Eigenmann (94/Stürmer) neu für den SCW auflaufen. Eigenmann kommt aus dem Nachwuchs der Kloten Flyers und spielte letzte Saison beim SC Herisau.

Anzeige

**EP: und läuft**

**Internet - Telefon - TV**  
**upc cablecom Dienste**  
**ab Anfang April 2014 in**  
**Weinfelden verfügbar.**  
**Tel. 071 622 34 34**

**Wir stehen gerne für Auskünfte zu Verfügung.**

**EP: Ehrensberger**  
ElectronicPartner

Unser Service  
 macht den  
 Unterschied

**TV, HiFi, Multimedia, Foto**  
 Hauptstrasse 106 Pestalozzistrasse 10  
 8272 Ermatingen 8570 Weinfelden ep-ehrensberger@gmx.ch  
 Tel. 071 664 22 69 Tel. 071 622 34 34 www.ep-ehrensberger.ch

## Motocross erstmals mit Frauen-Cup

Das 7. Benefiz-Motocross vom 3./4. Mai in Mauren macht tollen Motorradsport möglich. Erwartet werden rund 500 Fahrerinnen und Fahrer aller Altersstufen. Für eine Schweizer Premiere sorgt der „Swiss Women MX-Cup“.

Seit Jahren gehört das Benefiz-Motocross fest zum Motorsportkalender. Der vom Motor-Sport-Club (MSC) Seerücken ausgerichtete Anlass bietet Hobbyfahrern der verschiedensten Kategorien eine Startmöglichkeit. Möglich wird die bereits siebte Auflage vor allem dank der Zusammenarbeit mit dem Motocrossclub Mittelthurgau, der viele der rund 70 Helfer stellt. Ohne den grossen Goodwill der Landbesitzer, der Gemeinde und des Kantons wäre dieser Motorsportanlass allerdings undenkbar, weiss Jack Frei, OK-Präsident und Vorsitzender des MSC Seerücken. Ein Teil des Erlöses wird der örtlichen Kultur- und Jugendarbeit zugesprochen.

### Vom Enduro bis zum Oldtimer

Erwartet werden am 3. und 4. Mai 500 Fahrerinnen und Fahrer aller Altersstufen. Bei den Hobbyfahrern kann in den Kategorien Hobby Open, Hobby MX 2, Hobby Senioren 1.5h Enduro und 1.5h Cross-Country gestartet werden. Beim 1.5h Enduro wird ausschliesslich mit strassen-zugelassenen Enduromaschinen gefahren. In den anderen Kategorien

werden Motocross Maschinen eingesetzt. Seit Jahren startet in Mauren auch die Kategorie Mofa Cross, die erstmals zur SAM-Jahres Meisterschaft zählt. Ebenfalls am Start sind die Jugendmotocrosser der Kategorien 50ccm, 65ccm, 85ccm und 150ccm. Diese Kategorien zählen zur Jahresmeisterschaft des SJMCC. Die Oldtimer-Seitenwagen fahren um Punkte zur Jahresmeisterschaft des OMC. Hinzukommt eine Schweizer Premiere: In Mauren wird nämlich der erste von acht Läufen der neu gegründeten Kategorie „Swiss-Women MX-Cup“ durchgeführt. Weitere Infos unter: [www.msc-seeruecken.ch](http://www.msc-seeruecken.ch)



## SCW-Spielerinnen WM-Gold

Grosser Erfolg für das Frauen-U18-Team an der Division 1-WM in Füssen. Mit vier Siegen und einer Niederlage nach Verlängerung steigt die Schweiz in die Top Division der acht besten Nationen auf. Massgeblich am Erfolg beteiligt waren mit Andrea Brändli, Shannon Sigrist, Janine Müller und Dominique Rüegg auch vier Weinfelder Spielerinnen. Eine besondere Ehre kam zum Abschluss der WM der für

die SC Weinfelden Ladies spielenden Andrea Brändli zuteil. Sie wurde mit einer Abwehrquote von gegen 98 Prozent verdient zur besten Torhüterin des Turniers gewählt.

Der SC Weinfelden gratuliert dem U18-Team Schweiz und ganz speziell ihren Spielerinnen Janine Müller, Dominique Rüegg, Shannon Sigrist und Andrea Brändli zu diesem grossen Erfolg!



Gravity  
Jetzt aktuell auf  
On Demand

G R A V I T Y

## Halten Sie den Atem an!

Entdecken Sie mit dem Plus Combi Ihre neue Welt der Unterhaltung und vereinen Sie Fernsehen, Internet und Telefon in einem einzigen Gerät.

- Unendliche TV-Weiten erleben**  
130 digitale Sender, 44 in garantierter HD-Qualität mit Aufnahme- und Replay-Funktion sowie über 2'000 Filme auf Knopfdruck mit On Demand
- Superschnelles Surfen für alle**  
bis zu 125 Mbit/s im Glasfaserkabelnetz  
inkl. WLAN
- Immer in Verbindung bleiben**  
1'000 Gratis-Minuten in alle Schweizer Mobilnetze und gratis ins Schweizer Festnetz telefonieren!

Jetzt geschenkt:  
Aktivierungsgebühr

**49.-**

Jetzt entdecken:  
**0800 880 008** oder **upc-cablecom.ch**

Mehr Leistung, mehr Freude.



upc cablecom

Horizon Plus Combi CHF 95.-/Mt. Voraussetzung ist ein rückwegtauglicher HD Kabelanschluss von upc cablecom oder einem unserer Partnernetze. Die Kosten für diesen Anschluss (in der Regel CHF 29.05/Mt.) sind bei Mietwohnungen meistens in den Nebenkosten enthalten. Aktivierungsgebühr im Wert von CHF 49.- geschenkt. Angebot und Preise gültig bis 09.06.2014. Mindestvertragsdauer 12 Monate. Preis- und Programmänderungen vorbehalten. Eingeschränkte geografische Verfügbarkeit. Bei Gratisverbindungen sind Anrufe auf kostenpflichtige Service- und Business-Nummern sowie Internet-Dial-up- und Zugangsnummern für Prepaid- und Callingcard-Angebote ausgenommen. Anrufe in Schweizer Mobilnetze sind bis 1'000 Minuten pro Monat gratis, danach werden CHF 0.40/Min. berechnet.



# Ein Blick zurück

Joaquin Hurtado, Inhaber des Fachgeschäftes «hurtado uhren-schmuck», ist nach 7 Jahren als Vorstandsmitglied des Gewerbevereins Weinfelden und Umgebung und als Verantwortlicher der Weinfelder Detaillisten zurückgetreten. Eine bewegte Zeit in einem Gewerbe, das in letzter Zeit stets gefordert war und es immer noch ist. Wir wollten von Joaquin Hurtado wissen, was für Erfahrungen er gemacht hat und was er sich für die Detaillisten für die Zukunft erhofft.

**Sie sind während 7 Jahren Verantwortlicher der Weinfelder Detaillisten gewesen. Wie erlebten Sie diese Zeit? Worin bestand Ihre Aufgabe und was konnten Sie als Verantwortlicher bewirken?**

Ein Jahr nach der Fusion von Gewerbeverein Weinfelden, Verein Marketing Weinfelden und TGshop Weinfelden zum Gewerbeverein Weinfelden und Umgebung habe ich das Amt übernommen. Es galt, die Ansprüche der verschiedenen Gruppierungen innerhalb des neuen Vereins zu erfahren und die Interessen der Detaillisten in das Gremium einzubringen. Obwohl der Detaillistenverein im Gewerbeverein Weinfelden aufgegangen ist, wurden wir gerade wegen dieser Konstellation in der breiteren Öffentlichkeit wieder vermehrt wahrgenommen.

**Wie hat sich der Detailhandel entwickelt? Worin lagen seine Probleme damals und worin liegen sie heute? Welchen Herausforderungen musste und muss er sich stellen?**

Die Herausforderungen an den Detailhandel im Verlauf der Jahre wurden immer komplexer. Stichwortartig zu erwähnen sind: Die zusätzlichen Verkaufsflächen im Osten und Westen des Dorfes (die Vervielfachung der Verkaufsfläche steht in keinem Verhältnis zum Bevölkerungswachstum) Das Einkaufen über der Grenze hat sich offenbar auf hohem Niveau stabilisiert. (dem «Geiz ist geil-Kredo» vieler Konsumenten den Wind aus den Segeln zu nehmen, daran arbeiten alle Fachhändler. Der Internethandel ist eine Herausforderung. Für den Fachhändler bietet sich dieser Verkaufs- und Informati-

onskanal aber auch an. Informationen über die verschiedensten Produkte lassen sich heute einfach per Knopfdruck besorgen. Das Kapital der Fachhändler ist das gewisse Mehr an Wissen. Erfahrung kombiniert mit Beratung lässt sich nur schwer per Internet beziehen. Die Internet-Herausforderung hat der Fachhandel schon lange angenommen!

**Hat er überhaupt noch eine Zukunft in der heutigen Zeit der Zunahme von Grossisten?**

Ja. Trends aus Übersee zeigen, dass der kleine familiär geführte Fachhandel wieder im Vormarsch ist. Schlussendlich entscheiden die Konsumenten über Sein oder Nicht-sein. Welches waren die erfreulichsten Entwicklungen und Tatsachen im Weinfelder Detaillistenhandel in Ihrer Amtsperiode? Die Anzahl



Joaquin Hurtado tritt nach 7 Jahren als Vorstandsmitglied zurück

Detailgeschäfte ist in diesen Jahren konstant geblieben. Die gute Durchmischung an Spezialgeschäften in Weinfelden ist nach wie vor auf einem erfreulichen Niveau. Dass wir trotz den mannigfaltigen Branchen mit unterschiedlichsten Bedürfnissen, die in unserem Verein zusammengeschlossen sind, an einem Strick ziehen, und zwar am gleichen Ende, zeigen all die erfolgreichen Aktivitäten, die in den letzten Jahren durchgeführt wurden.

**In der Gemeinde Weinfelden befasst sich eine Kommission mit der Frage: Braucht es einen Dorfbus für Weinfelden? Was meinen Sie dazu aus der Sicht des Detaillisten?**

Im Zentrum sind genügend Parkplätze für Autos vorhanden und die Verkehrsführung ist klar geregelt. Zu Fuss oder mit dem Velo erreicht man jeden Punkt ohne Mühe. Ferner bieten ja auch noch ein Taxiunternehmen und das Postauto ihre Dienste an. Wer bei uns im Zentrum einkauft oder eine Dienstleistung in Anspruch nehmen will, kann dies in den allermeisten Fällen auch ohne

grössere Probleme erledigen. Übrigens, die Haupteinkäufe werden nach wie vor mit dem Auto erledigt und dies wird sich auch in Zukunft nicht so schnell ändern. Dass dem so ist, zeigen die im ganzen Land neu angesiedelten Filialisten am Rande der Agglomerationen. Ein Ortsbus, der einen regelmässigen Fahrplan hat, muss zuerst finanziert sein. Ich zweifle, dass ein Ortsbus kostendeckend betrieben werden kann. Ob die am Ortsbus interessierten Kreise eine Defizitgarantie übernehmen würden? Bevor wir uns eine endgültige Meinung bilden können, müssen wir allerdings den Bericht der Kommission abwarten.

**Haben Sie Wünsche offen, die Sie ihrem Nachfolger weitergeben?**

Jeder neugewählte Verantwortliche soll sein Amt mit einer frischen, nicht schon mit Bemerkungen und Wünschen gefüllten Seite beginnen können. Für die interessante Herausforderung in seinem neuen Amt wünsche ich meinem Nachfolger aber viel Befriedigung.

Interview: Hans Kuhn-Schädler

Anzeige

**RADO**  
SWITZERLAND

uhren ◊ schmuck  
**hurtado**  
rathausstrasse 37 ◊ weinfelden  
www.hurtado.ch

Neuheit

**ECOVACS Winbot W710**  
Fensterputzroboter

Sonderangebot  
Fr. 349.- statt Fr. 399.-  
inkl. Vorführung und Beratung

Der Winbot ist kinderleicht zu bedienen. Auf die Fensteroberfläche setzen, Startknopf drücken und schon beginnt die Reinigung.

**conrad** Haushaltbedarf  
Weinfelden | 071 622 55 33

Anzeige

**art-thur.ch**

**An alle Kunstschaffenden zeigen Sie was Sie können an der art-thur14**

Die grösste Ausstellungsplattform für ambitionierte Kunstschaffende in der Ostschweiz.

**Jetzt anmelden unter www.art-thur.ch**

## Jubiläum 30 Jahre Velo Schwarz

Preisgewinnerinnen

Die Ausstellung zum Jubiläum «30 Jahre Velo Schwarz» war ein toller Erfolg und hat bei dem schönen Wetter viele Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche angezogen und begeistert. Mit der Ausstellung war ein Wettbewerb verbunden.

7. Pletscher Korb – Matthias Zoch, Weinfelden; 8. Scott – Portemonnaie – Robert Gideon, Weinfelden; 9. Veloschloss – Kurt Studer, Altishausen; 10. Veloschloss – Livia Habegger, Weinfelden

**Auf dem Foto von links nach rechts:**

Frau Sonja Gubser, die Gewinnerin des 2. Preises (ein Scott Kinderbike) mit den Glücksfeen Giada und Asia Ditara, Geschäftsinhaber Pascal Schwarz in der Mitte, Eliane Brunner, rechts, die Gewinnerin des 1. Preises, einem Velo von Tour de Suisse.

**Weitere Preise und Gewinner:**

3. Scott – Bike Rucksack – Alexandra Dahinden, Weinfelden; 4. Bontrager – Velohelm – Ramona Gurtner, Amriswil; 5. Bontrager – Velohelm – Chris Förster, Weinfelden; 6. Flyer – Regenschirm – Guido Hug, Frit-



Anzeige

**Highland Park Valhalla Edition 3 Freya**

**Wir haben Raritäten im Spirituosenkeller**

**Genuss pur**

GETRÄNKE **HAHN**

Langfeldstr. 58 | 8500 Frauenfeld  
T 052 728 99 11 | F 052 728 99 10  
info@getraenke-hahn.ch

getraenke-hahn.ch

Weine | Spirituosen | Bierspezialitäten | Geschenksideen

### Unser Backtipp vom Sunnebeck zum nachmachen



Endlich wieder Wetter um die freien Stunden draussen in der Sonne zu geniessen. Wir bieten bei uns im Café/Restaurant über die Mittagszeit eine Auswahl von leckeren, frisch zubereiteten Salaten an. Hier ist eine saisonale Kreation zum geniessen.

Stefan Bachmann, Bäcker-Konditor dipl. Hôtelier-Restaurateur HF/SHL

## Marinierter Spargel-Erdbeersalat

**Zutaten für Marinade**

- 1 EL Weisser Balsamico
- ½ EL Sherryessig
- 1 ½ EL Distel-oder Rapsöl
- ½ EL Walnussöl
- ½ EL Salz, Pfeffer, Salatkräuter

**Zutaten für den Salat**

- 125g Spargel weiss
- 125g Spargel grün
- 125g Erdbeeren
- 2 Kopfsalatherzen
- 15g Pinienkerne
- 10g Kresse



**Zubereitung Marinade**

Alles zusammen in eine Schüssel geben und gut verrühren. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

**Zubereitung Salat**

Den Spargel putzen und schälen (den grünen nur bis zur Hälfte). In Salzwasser bissfest garen. (Sorte um Sorte) Die Erdbeeren waschen und je nach Grösse halbieren oder vierteln. Die Kopfsalatherzen und die Kresse waschen und gut abtropfen lassen. Die Pinienkerne auf kleiner Stufe goldbraun rösten. Alle Zutaten in eine genug grosse Schüssel geben, mit der Marinade übergiessen und vorsichtig untereinander mischen.

**Geheimtipp vom Beck**

Den gekochten Grünspargel mit etwas Puderzucker karamellisieren.

**Bäckerei, Coniserie, Café**  
Romanshorn · Amriswil · Weinfelden  
www.beck-strassmann.ch

**da beck**  
**strassmann**  
Inhaber Stefan Bachmann

**tee-zeit**

**Sommerliche Tees für spezielle Eistekreationen und passendes Geschirr für kalte Getränke**

**Der Sommer kann kommen!**

tee-zeit, Frauenfelderstr. 13, 8570 Weinfelden

## Who is Who?

## Handwerk aus Leidenschaft

Die beiden Geschäftsführer Martin Brüsweiler und Heinz Schadegg verfolgen zusammen mit ihrem Team seit Jahren den folgenden Grundsatz: Wir sind kompetent, haben ein hohes Qualitätsbewusstsein, gehen auf die individuellen Wünsche unserer Kunden ein und legen grossen Wert auf zufriedene Kunden.



Martin Brüsweiler



Heinz Schadegg



## Es war einmal...

Genau so beginnen oftmals Geschichten, die uns allen bekannt sind. Und dies ist bei der Entstehungsgeschichte der Brüsweiler & Schadegg Schreinerei nicht anders. Es war einmal Werner Brüsweiler, welcher im Jahre 1948 den Betrieb von seinem Lehrmeister übernahm. 1984 waren es die Söhne Kurt und Martin Brüsweiler, welche von nun an den väterlichen Betrieb führten und im Jahre 1986 eine AG gründeten. „Die Freude am Handwerk sowie das Herstellen von Produkten fürs Leben, welche täglich Freude machen und von Nutzen sind, waren damals meine Motivation für die Übernahme des Betriebs. Dieser Grundgedanke hat sich bis heute nicht verändert“, sagt Martin Brüsweiler. Genau 16 Jahre später, im Jahre 2002, kam es zum Zusammen-

schluss mit der Schreinerei Heinz Schadegg. Das Zusammenführen dieser beiden Schreinereien war kein reiner Zufall. „Wir haben im gleichen Betrieb unsere Schreiner-Lehre absolviert, verfügten beide über einen gut etablierten Betrieb und halfen uns bereits damals bei Engpässen gegenseitig aus. Nach dieser Kennenlernphase war für uns klar, dass ein Zusammenschluss für beide viele Vorteile brachte. Wir hatten dadurch mehr Kapazitäten, konnten Doppelspurigkeiten in den Investitionen verhindern, verfügten für grössere Aufträge nun über die nötige Infrastruktur und im Hinblick auf die Nachfolgeregelung waren wir breiter abgestützt“, halten Brüsweiler und Schadegg rückblickend fest. Die Fusion hat sich bis heute sehr bewährt. Momentan arbeiten bei Brüsweiler & Schadegg 17 Mitarbeitende. Davon sind immer im Minimum 4 Lehrlinge im Betrieb. „Die Aus- und Weiterbildung hat bei uns seit eh und je einen sehr

hohen Stellenwert. Es liegt uns am Herzen, dass unser Handwerk auch für die Zukunft gerüstet ist“, sagen die beiden Geschäftsführer.

## Kompetent, Qualität, Kundenzufriedenheit

Diese drei Aspekte stehen tagtäglich im Vordergrund. Durch die langjährige Erfahrung und die fundierte Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden erhält der Kunde bei Brüsweiler & Schadegg eine kompetente, umfassende und individuelle Beratung. „Unser Produkte sind von hoher Qualität, denn nur so ist es möglich, dass unsere Kunden auch Jahre später noch Freude daran haben“, sind sich beide bewusst. Und daraus resultieren zufriedene Kunden, welche immer wieder gerne auf die Brüsweiler & Schadegg Schreinerei zurückgreifen. „Nur wenn unsere Kunden zufrieden und begeistert von unserem Produkt sind, können auch wir stolz auf unsere Arbeit sein“, halten Brüsweiler und Schadegg fest. Beide Geschäftsführer gehen persönlich bei ihren Kunden vorbei. Dies ist ihnen sehr wichtig, da die Kundenpflege bei ihnen sehr gross geschrieben wird. Wenn bsp. der Kunde einen Tisch anfertigen lassen will, darf er das Holzstück vor Ort aussuchen und anschliessend die Geschichte seines Produkts miterleben. Diese persönliche Beratung benötigt jedoch viel Zeit und grosse Leidenschaft für die Arbeit. Aber genau dies ist für

Heinz Schadegg und Martin Brüsweiler eine Selbstverständlichkeit: Sich Zeit für den Kunden nehmen. Und all dies ist nur möglich, weil die beiden Geschäftsführer eine sehr gute Mannschaft im Rücken haben, auf welche sie sich verlassen können.

Die Kernkompetenz liegt im Innenausbau. Darunter gehören auch Umbauten, Sanierungen und die Herstellung von Schränken, Türen, Badezimmermöbeln, und vielem mehr. Das Anfertigen von Küchen stellt den Hauptbestandteil ihrer Arbeit dar. „Wir fertigen nur individuelle Produkte an – bei uns wird alles selber in unserer Schreinerei produziert. Nur so können wir unseren Qualitätsansprüchen gerecht werden.“

## Werbeträger und öffentliches Engagement

Nebst vielen kleineren Projekten hat Brüsweiler & Schadegg in den letzten Monaten zwei Grosprojekte realisieren können. Einerseits den Umbau des Restaurants Thurberg und andererseits die neuen Hotelzimmer im Eisenbahnli. „Es freut uns sehr, dass wir diese beiden Projekte realisieren durften. Dadurch verfügen wir über zwei weitere Anschauungsobjekte für die breite Bevölkerung, welche für uns die besten Werbeträger sind“, sind sich Brüsweiler und Schadegg bewusst. Beide Geschäftsführer engagieren sich sowohl auf politischer wie auch auf sozialer Ebene sehr stark. Heinz Schadegg ist unter anderem im Parlament tätig und der Wega-Präsident. „Diese Mandate mache ich für Weinfelden, da

mir dieses Dorf sehr am Herzen liegt. Durch diese Ämter kann ich etwas für die Bevölkerung tun, finde darin eine wünschenswerte Abwechslung und bleibe somit am Puls der Zeit. Zudem durften wir aus diesem öffentlichen Engagement auch schon Kunden für unser Unternehmen gewinnen. Es ist immer ein Geben und Nehmen“, sagt Heinz Schadegg.

## Nachfolgeregelung

Da auch unsere zwei Geschäftsführer von Jahr zu Jahr älter werden, machen sie sich momentan Gedanken über ihre Nachfolgeregelung. Sie wollen diesen Schritt sehr gut vorbereiten und die Verantwortung sukzessive übergeben. „Wir sind sehr glücklich, dass wir zwei kompetente Nachfolger – Michael Brüsweiler und Roger Schadegg – gefunden haben. Nun haben wir in den nächsten Jahren genügend Zeit, unsere beiden Nachfolger professionell einzuführen“, äussern sich die beiden Geschäftsführer.

Und falls wir durch diesen Artikel bei dem einen oder anderen Leser das Interesse geweckt haben, sind sie herzlich eingeladen die Ausstellung an der Gaswerkstrasse 9 in Weinfelden auf Voranmeldung zu besuchen. Dort können Sie sich von den liebevoll angefertigten Einzelstücken in Holz inspirieren lassen. *Natalie Stauffer*

## Ausstellung und Büro

Gaswerkstrasse 9  
8570 Weinfelden, 071 622 16 02  
Produktion und Büro  
Dorfstrasse 10  
8514 Bissegg, 071 651 10 20  
www.brueschweiler-schadegg.ch



## Aus der Gemeinde Weinfelden



## Diverses

## Kredite, Baukostenabrechnungen

Der Gemeinderat genehmigt einen Kredit in der Höhe von 12'000 Franken für die Erarbeitung einer Erschliessungsstudie für das Gebiet Nr. 18 (Dreieck Sangenstrasse – Muggenwinkelstrasse – Himmenreichstrasse). Der Auftrag wird an die IPG Keller AG, Kreuzlingen, erteilt.

Der Gemeinderat genehmigt einen Kredit in der Höhe von 63'288 Franken für die Ingenieurarbeiten an der Erschliessung „Maienrain Nord“. Die Arbeiten werden an das Ingenieurbüro Rizzolli AG, Weinfelden, vergeben.

Die Etter-Egloff-Strasse, an der momentan das neue Bürogebäude der Katholischen Landeskirche entsteht, wird in Franziskus-Weg umbenannt. Die Katholische Landeskirche hat ein Gesuch zur Änderung des Strassennamens eingereicht. Das neue Zentrum der Katholischen Landeskirche soll den Namen "Zentrum Franziskus" erhalten.

## Anzeige

## «Wir haben auf Gasheizung umgestellt.»

«Erdgas hat einen guten Wirkungsgrad und ist viel platzsparender als die Ölheizung. Auch betriebswirtschaftlich rechnet es sich.»

Werner Kretz, stellvertretend für die Eigentümerschaft, Müllheim

www.heiz-check.ch

erdgas  
Die freundliche Energie.

halten. Die neue Namensgebung hängt mit dem Gedächtnis an den ersten und bislang einzigen Thurgauer, der Bischof von Basel geworden ist, Franziskus von Streng (Bischof von Basel und Lugano von 1937 bis 1968), zusammen. Auch besteht bereits ein Bezug des Nachbargebäudes zum neuen Namen, die Liegenschaft Freiestrasse 10, welche direkt an die bisherige Etter-Egloff-Strasse angrenzt, ist im Eigentum der Stiftung St. Franziskus.

Die Abrechnung des Energiestadt-Auftritts an der inhaus 2014 schliesst bei einem Gesamtaufwand von Fr. 5'630.00, mit Minderkosten von Fr. 370.00. Bewilligt war ein Kredit in der Höhe von Fr. 6'000.00.

## Baugesuche

## Neu erteilte Baubewilligungen

Burkhart Ernst, Dorfstrasse 5,

Neubau Jungviehstall mit Heuraum und Jauchegrube, Ottenbergstrasse 10;

Debrunner Acifer AG, Walkestrasse 33, Parkplätze und Lagerplatz;

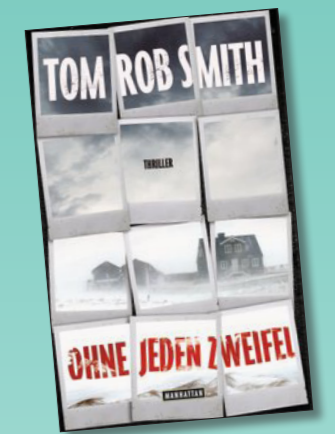
Bötschi Michael, im Säntisblick 3, 8576 Mauren, Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage, Sangenstrasse 32.

## Unser lesenswerter Buchtipp aus der Bibliothek

## Tom Rob Smith: Ohne jeden Zweifel

Daniel lebt mit seinem Lebenspartner in London. Seine Eltern, der Vater Engländer und die Mutter Schwedin, sind vor einiger Zeit nach Schweden ausgewandert. Das Leben in London ist teuer und von der Rente konnten sich die Eltern ein Leben in Grossbritannien nicht mehr leisten. So haben die beiden ein Gehöft in den Weiten Schwedens gekauft und sind ausgewandert. Daniel treibt schon länger das schlechte Gewissen um, dass er endlich seine Eltern besuchen und ihnen seinen Lebenspartner Mark vorstellen sollte. Doch Daniel geht den einfacheren Weg und schiebt die Reise nach Schweden immer wieder heraus. Da erreicht ihn den aufgeregten Anruf seines Vaters, der ihn bitte sofort nach Schweden zu kommen, der Mutter ginge es sehr schlecht. Der Vater berichtet Daniel, dass die Mutter seit längerem an Wahnvorstellungen leide und zuletzt in eine psychiatrische Klinik eingewiesen wurde. Nun sei sie entlassen worden und seit diesem Zeitpunkt verschwunden. Daniel solle nach Schweden kommen und falls die Mutter ihn anrufe, ihr kein Wort glauben. Daniel ist verwirrt. Er glaubt, dass tatsächlich ein Notfall vorliegt, sonst hätte ihn sein Vater nicht alarmiert. Kaum hat er aufgelegt und mit seinen Reisevorbereitungen begonnen, erreicht ihn der Telefonanruf seiner Mutter. Sie sei auf dem Weg nach London, sie hätte eine schreckliche Entdeckung gemacht und er solle unter keinen Umständen dem Vater verraten, dass sie zu Daniel reise. Daniel ist hin und her gerissen, versucht herauszufinden was passiert ist, doch er muss warten, bis seine Mutter in London eingetroffen ist.

Als die Mutter eintrifft, sieht Daniel sofort, dass sie von Panik getrieben ist. Sie erzählt ihm, dass sie verfolgt werde, und dass der Vater sie töten oder zumindest in eine Klinik einweisen will. Damit wollen er und seine Konsorten ihre Gräueltaten vertuschen. Daniel kann ihr kaum glauben, willigt aber ein ihr zuzuhören und sie vorerst einmal zu verstecken. So beginnt die Mutter zu erzählen. Sie berichtet wie der Vater und sie in Schweden angekommen sind, wie sich schon bald zeigte, dass der Traum von der Ferien- und –Fischerpension keine Zukunft hat und wie sie von Anfang an, von der Gemeinde gemieden wurde. Einzig der Vater hätte bei den Männern im Dorf Anschluss gefunden. Sie



erzählt von der Tochter ihres Nachbarn Mia, die verschwunden ist, dass sie überzeugt sei, dass die Tochter vom eigenen Vater aus dem Weg geräumt wurde, und sie berichtet wie sie sich mit viel detektivischem Gespür auf die Suche nach dem Versteck der Männer gemacht hat. Ihre Entdeckungen sind so schändlich, dass sie nun von den Männern und ihrem eigenen Mann, dem Vater, verfolgt werden und sie um ihr Leben fürchte. Daniel solle ihr helfen und mit ihr zur Polizei gehen. Wer das Buch zu lesen beginnt, wird es kaum mehr aus der Hand legen. Es ist, als ob man sich in einem immer schneller werdenden Sog wiederfindet. Atemlos liest man die Berichte der Mutter, versteht die Zweifel des Sohnes und man meint immer schon vorher zu ahnen, worin die Gräuelt bestehen, die die Mutter gesehen haben will. Doch, ist alles so wie es scheint und hat sich zum Schluss Daniel richtig entschieden? Tom Rob Smith gelingt es, den Leser in seinen Bann zu ziehen. Ohne offensichtlichen Mord und Totschlag, lebt der Thriller von der scheinbar analytischen und kühl vorgetragenen Beweisführung der Mutter und vor allem von der eigenen Phantasie des Lesers.

Besuchen Sie uns in der Regionalbibliothek Weinfelden und fragen Sie nach diesem Buch.

Ein Tipp von: Rahel Ilg, Bibliotheksleiterin



## Grosses Klassentreffen in Müllheim



Am Freitag, 20. Juni findet im Rahmen des Thurgauer Kantonalmusikfestes in Müllheim das grosse Müllheimer Klassentreffen statt. Eingeladen werden alle ehemaligen Schüler und Schülerinnen sowie sämtliche Lehrpersonen der Oberstufe Müllheim. Es wurden über 3000 Einladungen verschickt. Wie das Organisationskomitee unter der Leitung von Corinne Herzog mitteilt, laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Man kann sich aber noch bis 15. April anmelden. Wenn jemand keine Einladung erhalten

haben sollte, kann er oder sie sich problemlos auf der Website [www.klassentreffen-muellheim.ch](http://www.klassentreffen-muellheim.ch) einschreiben. Interessant wäre es auch, wenn noch viele Fotos aus der Oberstufenzeit auftauchen würden. Dies können in elektronischer Form an das OK geschickt werden. Adressen und weitere Informationen sind ebenfalls im Internet zu finden. Beim Klassentreffen geht es in erster Linie um ein Wiedersehen mit ehemaligen Schulkameraden. Darüber hinaus wird aber auch ein abwechslungsreiches Programm geboten. Nach

einem Apéro besteht die Möglichkeit zur freien Besichtigung des Schulareals inklusive einer Lernlandschaft. Danach geniessen die Teilnehmer ein leckeres Nachtessen im Festzelt des Kantonalmusikfestes. Zum Dessert erwartet die Gäste ein Unterhaltungsprogramm vom Feinsten unter dem Titel "Schwiizer Stoff".

Der bekannte Hackbrettler und Fernsehmann Nicolas Senn moderiert dieses und spielt gleich auch bei einigen Stücken im Konzert der Musikgesellschaft Müllheim mit. Die Musikgesellschaft wird an diesem Abend ihre neue Uniform in einem kurzen und erheiternden Festakt einweihen. Ausserdem tragen der Hitziger Appenzellerchor, die Akrobatik-Showgruppe Luftibus und die Gino Boys zum Vergnügen bei. Im grossen Barzelt oder im gemütlichen Weinzelt kann man den Abend ausklingen lassen.

## Traum Alp. Äplerinnen im Porträt

Einblick in Frauen-Leben auf der Alp

Die Alp als Ort der Freiheit, des einfachen genügsamen Lebens, fernab von Rummel und Hektik. Ein Ort der Abgeschiedenheit, der Einsamkeit und der harten täglichen Arbeit. Ein Ort, wo man Kühe, Ziegen, Schafe, Pferde oder sogar Lamas hütet, die Milch frisch vom Euter trinkt, würzigen Käse herstellt und dem Himmel ganz nahe ist.

In fünfzehn Porträts von Äplerinnen zwischen 20 und 75 Jahren aus der ganzen Schweiz zeigt die Autorin auf, weshalb es Frauen immer wieder auf die Alp zieht. Die wunderbaren Reportage-Fotografien von Vanessa Püntener geben berührend



starke Einblicke in den Lebensalltag der Frauen auf der Alp. Traum Alp oder Alptraum? Daniela Schwegler wird uns in ihrer Lesung in luftige Höhen entführen, die man sonst nur vom Vorbeiwandern kennt. Eintritt: Fr. 15.— (inkl. Apéro)

## Eine Affeltrangerin schreibt Fussballgeschichte

40 Jahre Schiedsrichterin!

Am 4. Oktober 2014 steigt in Tobel ein Fest der Superlative! Ruth Schmid pfeift seit sage und schreibe 40 Jahren auf den Fussballplätzen. Sogar in Amerika mussten die Herren auf dem Feld nach ihrer Pfeife tanzen. Dies ist wohl einzigartig: schweiz-, europa- oder gar weltweit! Die vielen Anekdoten, welche uns Ruth Schmid bei unserem Besuch erzählt hat, kann man gar nicht alle aufschreiben. Sie selbst meint leicht schmunzelnd, dass man ganze Bücher über sie schreiben könnte.

Frau Schmid was kann man an Ihrem Fest vom 4. Oktober erwarten?

Ich will noch nicht zu viel verraten, aber sicher sagen kann ich, dass die Firma Feldschlösschen mit einem 6-Spanner dabei sein wird. Das Fest wird im Oktoberfest-Look daher kommen mit Musik (2 DJs sorgen für Stimmung), es gibt eine Dirndl-Modenschau, die Guggenmusik tritt auf, und und und. Natürlich werde ich auch noch mein letztes offizielles Meisterschaftsspiel pfeifen: FC KS Sulgen – FC Bischofszell. Und ich wünsche mir noch, dass es ein Freundschaftsspiel zwischen dem TV Affeltrangen gegen die Supporter / Bandenwerber des FC Tobel-Affeltrangen stattfindet. Aber lassen Sie sich überraschen, detaillierte Infos folgen zu gegebener Zeit!

Warum genau das Spiel KS Sulgen – FC Bischofszell?

Das liegt daran, dass ich bei beiden Vereinen eine Vergangenheit habe. Bei KS Sulgen war ich Kassiererin und beim FCB Aktuarin. Das Spiel findet in Tobel statt



und so schliesst sich der Kreis wieder.

Was müssen wir über Sie wissen?

Meine Fussballkarriere brachte mich von Rot-Weiss Emmishofen über Kradol-Schönenberg zu den Damen des SC Veltheim. Da verbrachte ich meine erfolgreichste Zeit und ich schaffte es sogar in die Nationalmannschaft der Damen. Den Abschluss meiner Fussballerinnen-Laufbahn machte ich in Münchwilen. Aus der Not am Mangel an Schiedsrichtern startete ich im Jahr 1974 meine Schiedsrichterin-Karriere.

Wieso genau Fussball und das in einer Zeit als Fussball eine reine Männerdomäne war?

In meiner Familie war nur mein Bruder Fussballer. Ein guter Torwart beim FC Stein am Rhein. Leider verstarb er früh. Meine beiden anderen Geschwister haben nichts mit Fussball zu tun. Aus Plausch machten wir am Grümpi bei Rot-Weiss Emmishofen eine Frauenmannschaft und so kam das ganze ins Rollen. Wir hinterliessen wohl einen guten Eindruck mit unserer Mannschaft Rio-Samba. Reine Männersache das kann man sagen! Als Schiedsrichterin musste ich mir den Respekt der Männer verdienen. Vor 40 Jahren war die Akzeptanz gegenüber uns Frauen noch nicht so gross und trotzdem hat es immer irgendwie geklappt.

Was machen Sie in Zukunft ohne Fussball?

Kein Problem, ich habe doch noch meine Jungs die Fussball spielen, zudem ist die nächste Generation auch schon im Anmarsch. Es wird mir also nicht langweilig.

Zudem überlege ich mir, ob ich doch noch Junioren Spiele (D-Junioren) in Tobel leite. In unserem Geschäft in Affeltrangen habe ich auch noch einiges zu tun. Auch da feiern wir im nächsten Jahr Jubiläum. 30 Jahre Beck Schmid! Es wird mir also nicht langweilig.

Hatten Sie nie den Ehrgeiz höher pfeifen zu wollen?

Ich hatte gar keine Zeit dafür: Doppelgeschäft (Beck-Rest. Frohsinn) und 4-fache Mutter, da bleibt nicht mehr viel Zeit.

Die Frage muss ich einfach stellen: Was meint eigentlich ihr Mann wenn Sie immer auf dem Fussballplatz stehen?

Ihm war es von Anfang an klar auf was er sich einlässt. Bis ins Jahr 2000 hatte ich jeweils nur am Sonntag gepfeifen, danach nur noch am Freitag oder Samstag. Der Sonntag war dann jeweils unser Familientag. Mein Mann unterstützte mich immer und schaute jeweils auf die Kinder wenn ich unterwegs war!

Zum Abschluss: Was war Ihr schönstes Erlebnis in den 40 Jahren als Schiedsrichterin?

Ich hatte so viele tolle Erlebnisse und Begegnungen. Speziell war sicher das Spiel Chicago vs. 1860 München in Chicago, aber auch meine (verbotenen) Einsätze in Bad Wörriheim und Bad Türkheim (bei beiden bin ich Ehrenmitglied) bleiben unvergessen. In der Schweiz durfte ich in Frauenfeld den Final des Parlamentarier Turniers leiten aber auch die Spiele beim Hochalpen Cup zwischen Alt St. Johann gegen Am den bleiben unvergessen! Besten Dank für die tollen Geschichten Frau Schmid. Wir freuen uns schon jetzt auf Ihr Fest!

Claudio Oertig

Anzeige

www.citroen.ch

MAXI SPASS  
MINI PREIS

**CITROËN C3**  
Fr. 11'790.–  
Mit

- > Klimaanlage
- > Radio-CD
- > ESP
- > Neuem PureTech-Motor

Das Angebot gilt für alle zwischen dem 1. März und dem 30. April 2014 verkauften Fahrzeuge. Empfohlene Verkaufspreise. Das Angebot gilt für Privatkunden; nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Citroën C3 1.0 VTi 68 Manuell Attraction, Verkaufspreis Fr. 14'690.–, Cash-Prämie Fr. 2'700.– (für die Version Attraction Fr. 2'700.–, Cash-Prämie für die anderen Versionen beträgt Fr. 2'600.–), Eintauschprämie\* Fr. 2'000.–, Fr. 9'990.–, plus Fr. 1'800.– Klimaanlage und Radio-CD MP3, Fr. 11'790.–, Verbrauch gesamt 4,3 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission 102 g/km; Treibstoffverbrauchs-kategorie B. Abgebildetes Modell mit Optionen: C3 1.2 VTi 82 Manuell PureTech Exclusive, Verkaufspreis Fr. 21'370.–, Cash-Prämie Fr. 2'600.–, Eintauschprämie\* Fr. 2'000.–, Fr. 16'770.–, gesamt 4,5 l/100 km; CO<sub>2</sub> 104 g/km; Kategorie B. CO<sub>2</sub>-Durchschnitt aller angebotenen Fahrzeugmodelle 148 g/km. \* Eintauschprämie in Höhe von Fr. 2'000.– für ein über acht Jahre altes Fahrzeug und Fr. 1'000.– für ein Fahrzeug unter 8 Jahren.

Anzeige

**Kostenloser Check-up.**

**Eine Empfehlung:** Durch unseren kostenlosen Check-up gewinnen Sie Transparenz, ob und wo Deckungslücken bestehen – sowohl bei Ihrer Vorsorge als auch bei Ihrer Versicherung. **Gerne informieren wir Sie im Detail und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.**

**Generalagentur Erich Marte**  
Zürcherstrasse 83, 8502 Frauenfeld  
Tel. 058 357 24 24, Fax 058 357 24 25  
[www.allianz-suisse.ch/erich.marte](http://www.allianz-suisse.ch/erich.marte)

**Allianz**

**Ulmann-AG .CH**

Ulmann AG Weinfelden – Ihr Thurgauer Citroën-Spezialist seit über 30 Jahren

LAGERSTRASSE 15/ 8570 WEINFELDEN / T 071 626 55 70

## Vortrag über die «Dornmethode»

Der Samariterverein Weinfelden bietet am Dienstag, 13. Mai 2014, 20.00h in der Aula der Fachschaft Hauswirtschaft an der Freienstrasse 26 in Weinfelden allen Interessierten einen Vortrag über die «Dornmethode» an.



Die „Dornmethode“ ist die Korrektur einer Fehlstellung in den Gelenken und der Wirbelsäule, die von Dieter Dorn entwickelt wurde. Für

folgende Krankheitsbezeichnungen können mit der „Dornmethode“ grosse Erfolge erzielt werden: Beckenschiefstand, Beinlängendifferenz, Skoliose, Ischias, Hexenschuss, Hüfte- Knie- und Fussprobleme, Schulterschmerzen, Tennisarm, Kopfschmerzen, Migräne, Schwindel, HWS-Probleme und viele weitere Beschwerden. Der Vortrag wird von Helmut Koch, Heilpraktiker aus Konstanz geleitet und Hans Pfister, Dorn/Breuss Therapeut aus Alttau wird ihm im praktischen Teil assistieren. Sie sehen sich selber als Reisebegleiter und unterstützen die Menschen auf ihrem persönlichen Entwicklungs- und Erfahrungsprozess, aus der Kraft der Gegenwart. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich (kostenlos).

## Kreditantrag Schulhaus West

Die FDP Weinfelden hat sich anlässlich Ihres Frühlingsanlasses von der Schulbehörde über das Projekt informieren lassen. Nach Klärung der Fragen bezüglich der Notwendigkeit, des Vorgehens bei den Ausschreibungen und letztlich auch der gewählten Architektur, fand das Projekt grosse Zustimmung. Bei der anschliessenden Parolenfassung unterstützten alle anwesenden Mitglieder einstimmig den Kreditantrag der Schulbehörde zum Bau des Schulhauses West.

## Besser aussehen

Die völlig neue Dimension in der Haarverlängerung und Haarverdichtung. Exklusiv und neu im Rohner's Haute Coiffure in Weinfelden - Wer träumt nicht von dichterem, volleren oder längerem Haar, so wie es die Models auf den Laufstegen in Paris, London oder New York tragen?



Als einziger Coiffuresalon in Weinfelden bietet Rohner's Haute Coiffure Haarverlängerungen und Haarverdichtungen von Balmain Hair an. Das einzigartige Systeme Volume bietet für Kundinnen, welche sich dichtere und längere Haare wünschen, die ideale Lösung. Die neuartige Technologie hat sehr viele Vorteile gegenüber herkömmlichen Haarverlängerungen:  
- Volumenbehandlung in zwei verschiedenen Haarstärken: für feines und normales Haar.  
- Die fünf Strähnen Flux-Technologie sorgt für eine gleichmässige und schnelle Haarverteilung.  
- Die Bondings (Verbindungsstücke) sind zur Kopfhaut hin flach

## 4. Freiwilligen Award der Thurgauischen Krebsliga

...geht an Frau Irene Motz

Frau Irene Motz engagiert sich als freiwillige Mitarbeiterin seit über acht Jahren mit sehr grossem Einsatz für die Thurgauische Krebsliga. Sie hilft aktiv in der



Corina Rotach (r.) überreicht den 4. Freiwilligen Award an Frau Irene Motz.

Verwaltung mit, versendet Unterlagen oder etikettiert Broschüren. Sowie engagiert sie sich an den verschiedenen Anlässen und Präventionsveranstaltungen. Aus diesem Grund überreicht ihr Frau Corina Rotach im Rahmen eines kulturellen Programmes am Freiwilligen Dankes Anlass im Kloster Fischingen den Freiwilligen Award der Thurgauischen Krebsliga.

Bei Fragen rund um das Thema Krebs erreichen Sie die Thurgauische Krebsliga unter der Telefonnummer: 071 626 70 00.



## Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin



- Rong Yu Sauter
- 31 Jahre Berufserfahrung, Deutschsprachig
- seit 10 Jahren erfolgreich in der Schweiz tätig
- Akupunktur, Kräutertherapie, Schröpfen
- Tui-Na Massage (Krankenkassen anerkannt mit Zusatzversicherung)

Sangenstrasse 3 8570 Weinfelden  
071 620 30 60 www.tcmmedi.ch

natürlich und sanft wirksam bei:

- Schmerzzuständen aller Art, sowie Migräne
- Erkrankungen der Atemwege, der Harnorgane, des Magen-Darm-Bereiches
- Depression, Schlafstörungen, Angst, Sucht
- Frauenleiden, Schwangerenfürsorge, Unfruchtbarkeit, Wechseljahresbeschwerden
- Hautkrankheiten, Allergien, Heuschnupfen
- geschwächtem Immunsystem, Grippeprävention

Gutschein für eine kostenlose Zungen-Pulsdiagnose oder Ernährungsberatung nach 5 Elemente der TCM

## Unsere Fachfrauen für gesunde Ernährung

Shirley Grelli (l.)  
Dipl. Ernährungspsychologische Beraterin / MAS Gesundheitsförderung  
www.grelli-ernaehrungsberatung.ch

Katharina Fodor (r.)  
Dipl. Ernährungsberaterin HF  
www.aktiv-gesund.ch



## Budgetfreundlich – und trotzdem gesund

Vielfach meint man, mit einem kleinen Haushaltsbudget ist eine gesunde Ernährung kaum möglich. Dass die Nahrung sowohl gesund als auch bezahlbar sein soll, stellt viele vor eine tägliche Herausforderung. Es lässt sich eine Menge Geld sparen, wenn zu Hause frisch gekocht und gebacken wird. Wer budgetfreundlich haushalten muss, kann es sich nicht leisten Lebensmittel wegzwerfen. Deshalb beginnt das gesundheits- und preisbewusste Kochen bereits beim Einkaufen. Wer im Supermarkt bei einem Sonderangebot zugreift, sollte bereits vorher genau überlegen, was er damit zubereiten möchte.

Möchte man beim Kochen und Backen sparen, kann man sich kaum Spontaneität erlauben. Stattdessen ist eine genaue Planung nötig. Wer weiss, was in der kommenden Woche auf dem Menüplan steht, kann mit einer Einkaufsliste gezielt die Einkäufe erledigen. So werden Fehlkäu-

fe vermieden und es entstehen deutlich weniger unnötige Resten und Abfälle. Erstellen Sie den Wochenmenüplan in der Familie gemeinsam, so können auch die Wünsche und Vorlieben aller Familienmitglieder berücksichtigt werden und lästige Diskussionen oder das „Gemäcker am Tisch“ fallen weg.

Kaufen Sie Gemüse und Obst saisongerecht, so sind diese günstiger und enthalten mehr Vitalstoffe. Nutzen Sie auch Angebote zum Selberpflücken beim Grossbauern. Was nicht zum geplanten Menü des Tages passt, kann für den Vorrat verarbeitet werden. Wer eine Tiefkühltruhe besitzt, kann beim Kochen nicht nur Geld, sondern auch Zeit sparen. Suchen Sie sich gezielt Nahrungsmittel und Speisen aus, die eingefroren werden können. Bereiten Sie die doppelte Menge eines Gerichts zu und frieren eine Hälfte ein. Erleichterung im Sinne von 1mal kochen und 2mal geniessen.

Ja klar..!  
**LOFT OPTIK**

**Doppelter Durchblick**  
**30% Zweitbrillen-Rabatt.**

Ich habe meinen Rabatt verschenkt!  
Hätte ihn auch selbst einlösen können. ;-)

Loft Optik Weinfelden | www.loftoptik.ch

Anzeige

**kyBoot**  
walk-on-air

**kyBoot-Frühling in Weinfelden**

Testen Sie gratis den wirklich weichsten Schuh der Welt!  
Besuchen Sie uns in Weinfelden und profitieren Sie von der Frühlingsaktion bis 3. Mai! **JETZT NEUE MODELLE!**

**kyBoot-Center**  
Apotheke-Drogerie  
Aemisegger AG  
Marktplatz 3 - 8570 Weinfelden - Tel. 071 622 40 77 - www.aemisegger-apotheke.ch

## Generationen im Klassenzimmer



Pro Senectute Thurgau sucht freiwillig Tätige zur Begleitung der Waldspielgruppe in Weinfelden. Personen, die Freude am Umgang mit kleinen Kindern haben, tolerant sind, Zuversicht und Warmherzigkeit ausstrahlen sowie Geduld und Humor haben, finden hierbei eine erfüllende und dankbare Aufgabe. Für diese Tätigkeit werden keine pädagogischen Fachkenntnisse vorausge-

setzt. Die freiwillig Tätigen werden durch Pro Senectute Thurgau vermittelt und begleitet. Weitere Auskünfte erteilt Christian Griess Interessierten, die offen für Neues sind und einen halben Tag pro Woche Zeit für einen Einsatz haben.

Pro Senectute Thurgau, Christian Griess, Rathausstrasse 17, 8570 Weinfelden, Telefon 071 626 10 90, info@tg.pro-senectute.ch, www.tg.pro-senectute.ch

## letzte Seite

## Beliebte Plattform für Nachwuchstalente

Zum dritten Mal findet vom 30. Mai bis 1. Juni im LAS Inlinedrom neben der Eishalle von Weinfelden unter dem Motto «Musik und Qlthur» das MuQ-Festival statt. Neben bekannten Bands sind auch verschiedene Nachwuchs-Bands mit dabei.

«Mit diesem Festival wollen wir die regionale Musik, aber auch die Kunst und Kultur fördern und erhalten», betonen die verantwortlichen Organisatoren des MuQ-Festivals. Ihren Anlass bezeichnen sie als kulturelle Veranstaltung, die insbesondere Nachwuchstalente im Bereich Musik und verschiedenen anderen Unterhaltungsdarbietungen aus dem Thurgau und den angrenzenden Regionen eine Plattform bieten soll, um ihr Talent einem breite-

ren Publikum präsentieren zu können. Die Veranstalter sind zuversichtlich, dass sämtliche Künstler, Artisten und Musiker von einer Grosszahl von Zuschauern begleitet und unterstützt werden. Ab dem Bahnhof Weinfelden

wird während allen drei Tagen ein Taxidienst angeboten.

### Vorverkauf:

Wirtschaft zum Löwen, Weinfelden – für Tickets und Anmeldung zum Jassen.

# MuQ FESTIVAL

Musik und Qlthur

**30.5. bis 1.6.2014 • muq-festival.ch**

INLINE DROM GÜTTINGERSREUTI IN WEINFELDEN

## Internationaler Fotoflohmarkt

Bereits zum 29. Mal veranstaltet der Fotoclub Weinfelden den Fotoflohmarkt. Am Sonntag, den 15. Juni 2014, treffen sich Foto-, Film- und Video-Begeisterte aus der ganzen Schweiz und dem benachbarten Ausland, um ihrem Hobby nachzugehen. Von 9.00 bis 16.00 Uhr kann wieder getauscht, gehandelt und gestöbert werden



Im Saal des Kongresszentrum Thurgauerhof in Weinfelden bieten rund 40 Händler auf ca. 80 Tischen viele Artikel zum Kauf an. (Eingang vom Marktplatz). Es ist hier alles zu finden, was mit

Foto, Video und Film zusammenhängt. Ein echtes Vergnügen nicht nur für Profis. Verkauft werden Fotoapparate, Videogeräte und Zubehör in allen Preislagen und jeden Alters. Von der ein-

fachsten Sucherkamera über die Systemkamera mit Wechselobjektiven bis zu Liebhaberobjekten, die nur an einem Foto-Flohmarkt zu finden sind. Brauchen Sie einen Blitz oder einen Filter für Ihre Ausrüstung? Oder ein Spezialobjektiv? Möchten Sie sich ein Makro-Objektiv kaufen? Auch Sammler alter Postkarten finden hier neue Objekte, so dass alle Wünsche an diesem Foto-Flohmarkt in Erfüllung gehen können. Und damit niemand verhungert oder verdurstet, sorgt unsere Wirtschaft mit Wurstwaren, Kuchen und diversen Getränken für das Wohlbefinden.

Für weitere Auskünfte über den Fotoflohmarkt oder die Clubaktivitäten und wenden Sie sich bitte an: Fotoclub Weinfelden, Postfach, CH-8570 Weinfelden  
Telefon +41 79 610 73 37 oder  
fotoflohmarkt@foto-club.ch

## bekannt - erkannt



**professionell betreut!**  
www.sun-fitness.ch  
SUN-Areal, Bürglen  
071 633 16 08

Jeden Monat erscheint ein Schnappschuss aus der Weinfelder Bevölkerung. Die sich erkennende Person, erhält einen Gutschein von SUN-Fitness im Wert von CHF 50.–.

## Zitat des Monats

«Wandel ist notwendig, wie die Erneuerung  
der Blätter im Frühling...»  
(Vincent van Gogh)

Anzeige

**gisinsport**

gut beraten

**Schuhe**

**Textil**

**Uhren**

**Fussanalyse**

Gisin-Sport AG · Marktplatz 3/5 · 8570 Weinfelden  
 Telefon 071 622 23 58 · www.gisinsport.ch · info@gisinsport.ch

Liebe Leser, Sie halten bereits die 34. Ausgabe des Weinfelder Anzeigers in Händen. Wir hoffen sie gefällt Ihnen immer noch. Da bekanntlich niemand perfekt ist, sind wir Ihnen für konstruktive Kritik und Anregungen sehr verbunden. Ebenso sind wir Ihnen dankbar für Ihre inhaltliche Mitgestaltung dieses jungen regionalen Mediums. **Die nächste Ausgabe erscheint am 21. Mai 2014.** Wir wünschen Ihnen sonnige Frühlingstage!  
Ihr Weinfelder Anzeiger-Team

aus Weinfelden - über Weinfelden - für Weinfelden

## Impressum

<b>Herausgeber:</b>	Roland Friedl, Weinfelder Anzeiger, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden info@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 18, Telefax 071 626 17 19
<b>Redaktion:</b>	redaktion@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 18
<b>Redaktionsteam:</b>	Hans Kuhn, h.kuhn@weinfelder-anzeiger.ch Natalie Stauffer, natalie.stauffer@weinfelder-anzeiger.ch Elvira Grellmann, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch Roland Friedl, r.friedl@weinfelder-anzeiger.ch
<b>Anzeigenverkauf:</b>	Sandra Baumgartner, werbung@weinfelder-anzeiger.ch, 071 626 17 18
<b>Auflage:</b>	13'000 Exemplare
<b>Erscheinung:</b>	1x monatlich, 12x jährlich
<b>Verteilung:</b>	Direct Mail Company AG, in 13'000 Haushaltungen in Weinfelden und Umgebung
<b>Druck:</b>	Tagblatt Medien, St.Gallen